

## „Virages“

Zeichnungen, Tuschearbeiten und Gouaches  
des Künstlers Cortland/Cannes sur Mer

### Vernissage Freitag

03. November, um 19 Uhr

#### „Für die Ausstellung zum 10-jährigen Jubiläum

der Art Galerie suchte ich einen ganz besonderen Künstler. Mit Cortland habe ich ihn gefunden“, erzählt Helga Oberkalkofen. Bereits zu Beginn ihrer Bekanntschaft mit dem Maler dachte die Galeristin an eine Ausstellung seiner Arbeiten. „Leider hatte er zu diesem Zeitpunkt aber noch das Gefühl, er sei noch nicht soweit, sein Werk öffentlich zu machen.“ Am 19. November 2006 wird Cortland seine erste Einzelausstellung in der Art Galerie eröffnen.

#### Neben 15 kleineren Porträtarbeiten

werden ca. 30 große Tuschezeichnungen und farbige Gouachen zu sehen sein. Cortland malt nicht im eigentlichen Sinne Porträts, da er nicht mit Modellen arbeitet. Es sind Phantasiegesichter, die Anteile aus den Gesichtern vieler Menschen enthalten. „Er sagte zu mir: 'Wenn ich an dich denke, während ich ein Bild male, kann es sein, dass du darin vorkommst',“ sagt Helga Oberkalkofen.



„Besonders faszinierend sind seine enormen kunstwissenschaftlichen Kenntnisse. Er kann stundenlang seine Werke erläutern, in denen uralte Symbole aus unterschiedlichen Kulturkreisen zusammentreffen. Jedes Bild hat eine tiefe Bedeutung für ihn.“

#### Dass jede Arbeit

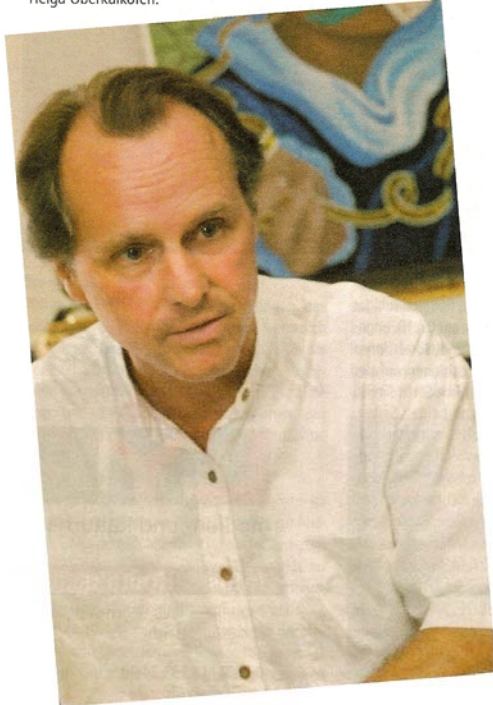
zudem eine Reise ins eigene Innere, in die eigene Erinnerung ist, zeigen die Porträts: Gesichter voller Würde und Traurigkeit, florale Motive, architektonische Elemente, der Gang der Jahreszeiten, Heiterkeit - alles ist in den farbenprächtigen Arbeiten enthalten. Auch der Einfluss anderer Künstler ist erkennbar. Eines der Werke Cortlands beispielsweise schlängelt sich durch die Kunstgeschichte über Jasper Johns' "Between the clock and the bed" zurück zu Edward Munchs Selbstporträt "Zwischen Uhr und Bett", in dem Munch sich mit seiner eigenen Vergänglichkeit auseinandersetzt. "Die Bilder beinhalten Symbole, die immer wiederkehren können. Dabei greift Cortland Motive aus anderen kulturellen Zusammenhängen auf, indem er beispielsweise die Schildkröte in einer seiner Arbeiten Einzug halten lässt, die ja in Australien als Symbol für ein langes Leben gilt.

#### „ Auffällig ist seine Affinität zu klassischen

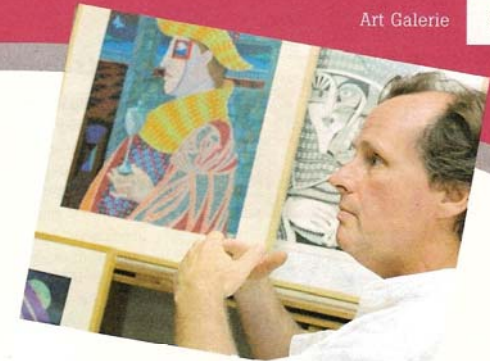
und religiösen Themen: Eines der Porträts erinnert an eine Ikone, umflossen von einem Tuch in himmlischem Blau. "Wenn ich gleichzeitig Blau sehe und fühle, dann weiß ich, dass ich Blau an dieser Stelle in meine Arbeit einfließen lassen muss, wo ich es gesehen habe. Es liegt etwas sehr Instinktives oder Intuitives in diesem Verfahren, aber es ist auch sehr von der Umgebung abhängig. Ich habe festgestellt, dass die Farbstruktur der benutzten Palette und die Art und Weise, wie sich die Farben verändern abhängig sind vom Licht meiner verschiedenen Wohnorte." Dieses Blau ist in allen Variationen in Cortlands Oeuvre wieder zu finden und es passt zu dem Gesamteindruck, den der Künstler selbst vermittelt: ruhig wirkt er und bedächtig, konzentriert und aufmerksam, besonders wenn es darum geht, jemandem Zugang zu seinen Bildern zu ermöglichen. Dabei ist es ihm wichtig, dass der Betrachter einen eigenen Blickwinkel auf die Arbeiten findet, sich eigene Assoziationen schafft. Zwar ist die Symbolik erklärbar, das Werk als Ganzes soll und muss aber für sich sprechen. "Für mich ist er ein Künstler, der seinen Stil in den unterschiedlichen Epochen und Kunstströmungen gefunden hat," sagt die Siegener Galeristin.

#### Die intensive Suche

nach dem eigenen künstlerischen Ausdruck hat Cortland auf weite Reisen geführt. Viele Jahre lebte und malte er in New York. "New York City ist ein Ort der Kreuzungen und Ecken. Ständig kreuzt man etwas, geht um etwas herum oder rennt in etwas hinein. Nachdem ich dorthin umgezogen war,



begann ich ernsthaft zu malen." 1981 verschlug es ihn nach Paris, wo er vier Jahre später seine erste Einzelausstellung hatte. "Ich habe mich immer auf solche Impulse verlassen. Das nährt meine Vision von einer Welt ohne Grenzen. Ein Ziel meiner Malerei ist es, diese Magie auszudrücken. Ich hatte schon die Möglichkeit, mir viele Städte und Orte in Europa anzuschauen und mit jedem Zwischenstopp auf meinem Weg wächst meine Sammlung besonderer Erinnerungen", erzählt der Künstler. Eine der Stationen auf seiner Reise war Japan, das er 1970 bereiste. "Das war ein wichtiger Wendepunkt in meinem Leben. Ich lernte Leute kennen, deren Kultur, Rituale, Förmlichkeit, Disziplin und Sinn für Ästhetik mich auf äußerst subtile Weise herausforderten. Ein klares Gefühl der Berufung begleitete mich nach Hause."



Der Einfluss, den die Beschäftigung mit japanischer Kunst und Kalligrafie gehabt haben, ist in den aktuellen Tuschezeichnungen des Künstlers noch erkennbar. Geduldig und mit Hilfe einer riesigen Lupe setzt er feine und feinste Linien, "Virages", spürt seinen Eingebungen nach. "Dies ist meine erste Einzelausstellung seit mehr als einem Jahrzehnt, und einige meiner Arbeiten repräsentieren Versuche verschiedener Schaffensperioden. Ich freue mich auf das Abenteuer, meine Arbeiten wieder einmal mit der Öffentlichkeit zu teilen." ■ sasch

### A FEW DATES - CORTLAND

*Vita*

- 2005-2006 Group Exhibition "Le Pli s'illustre" Abbaye-aux-Dames de Caen
- 2009 Included in the publication "LES PLUS BELLES ENVELOPPES ILLU STREES DE 1750 à nos jours", Edition Normandie Terre des Arts, de Pierre-Stéphane Proust, in collaboration with Didier Dauphin
- 2001 Group Exhibition "Museum Of The Post", Paris
- 2000 Group Exhibition "Art Gallery", Siegen, Germany
- 1996 Group Exhibition "Gallery Mouvances", Paris
- 1994 Purchase Henri Bronne, Gallery Henri Bronne, Monaco
- 1994 Purchase by S.A.S. Prince Rainier of Monaco
- 1990 Move to Cagnes Sur Mer, in southern France
- 1990 Group Exhibition "Journées Artistiques d'Artins", Artins, Touraine
- 1988 Personal Exhibition at the Charles X Pavilion in Saint Cyr sur Loire, Touraine
- 1987 Personal Exhibition at "The House Of Culture" in the city of Joué les Tours, Touraine
- 1985 Personal Exhibition at the Katia Granoff Gallery in Paris
- 1984 Move to Amboise, France
- 1984 Live, and work in New York City
- 1983 Live, and work in California for nine months
- 1982 Marry Isabelle Vallet
- 1981 Move to Paris, France
- 1976 First paintings in New York
- 1974 Move to New York City
- 1972 California State Long Beach; Political Science, Fine Arts
- 1968-1969 Drawing & Painting Classes at North Torrance High School
- 1954 Born in Los Angeles, California



### Kontakt

Öffnungszeiten der Ausstellung:  
3. November - 29. Dezember 2006  
Donnerstag und Freitag 14<sup>00</sup> - 19<sup>00</sup> Uhr  
(oder nach Vereinbarung)

#### Öffnungszeiten der Art Galerie:

Montag - Freitag 10<sup>00</sup> - 19<sup>00</sup> Uhr  
Samstag 10<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup> Uhr  
Inh. Helga Oberkalkofen, staatlich geprüfte Einrahmerin  
Fürst-Johann-Moritz-Straße 1 · 57072 Siegen  
Tel.: 0271/339603 · Fax.: 0271/339601  
www.artgalerie-siegen.de · info@artgalerie-siegen.de

